

Stadt und Stadtwerke
informieren



Burglengenfeld



Das Wohlfühlbad ist geöffnet:

Im Bulmare darf wieder geplantscht werden

Liebe Lengfelderinnen,
Liebe Lengfelder,

machen Sie auch „Urlaub dahoam“? In Zeiten der Corona-Pandemie wächst das Bewusstsein für die Vorzüge und Schönheiten in Deutschland, in Bayern und natürlich auch in und um Burglengenfeld. Bei uns ist es so schön, das wissen auch Häuslebauer zu schätzen. Der Zuzug ist ungebrochen. So gesehen ist der 14. Juli 2020 ein historisches Datum. Seit diesem Tag hat unsere Stadt mehr als 14.000 Einwohner.

Wie gesagt: Der „Urlaub dahoam“ liegt im Trend. Jugendpflegerin Ines Wollny und das Team des Bürgertreffs am Europaplatz haben die Herausforderung angenommen, trotz der Pandemie ein Angebot unterbreiten zu können, das es Kindern und Jugendlichen erlaubt, die Sommerferien abwechslungsreich zu gestalten. „Ferien bei uns dahoam“ heißt das Ergebnis, das offenbar blendend ankommt bei Eltern, Kindern und Jugendlichen. Es sind nur noch vereinzelte Plätze frei, nähere Informationen dazu gibt es in dieser Ausgabe des Informationsblattes von Stadt und Stadtwerken.

Es enthält ferner den Start einer neuen Serie: Unser Ortsheimatpfleger Günther Plöbl wirft künftig in loser Reihe einen Blick in die reiche Geschichte unserer Stadt. Ich bin mir sicher: Das ist ein Informationsangebot, das Neubürgerinnen und Neubürger sowie Alt-eingesessene gleichermaßen zu schätzen wissen.

„Urlaub dahoam“, dazu gehört freilich auch das Wohlfühlbad Bulmare. Seit dem 13. Juli sind Bade- und Sau-



Trauer: Im Alter von 72 Jahren ist Petr Binhack (links auf unserem Archivbild) in unserer tschechischen Partnerstadt Radotin verstorben. Petr Binhack war eine der treibenden Kräfte dieser Verbindung. Stadtverwaltung und Bürgermeister Thomas Gesche nahmen die Nachricht mit Bestürzung auf und sprachen Familie und Freunden Binhacks ihr Beileid aus. Viele Freundschaften sind in knapp drei Jahrzehnten Städtepartnerschaft entstanden. Auf tschechischer Seite war es stets Petr Binhack, der diese Verbindung am Laufen hielt. In Radotin war der gewählte Stadtrat unter anderem als Kulturpfleger und Chronist tätig und organisierte auch in Zusammenarbeit mit Burglengenfeldern zahlreiche Kunstausstellungen, Konzerte oder gemeinsame Treffen. An den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft im Jahr 2017 nahm Binhack als offizieller Vertreter und Botschafter der grenzüberschreitenden Partnerschaft teil. Das Foto entstand im November 2017 bei der Taufe des „Baums der Freundschaft“ in Radotin: Hier stießen Petr Binhack, Bürgermeister Thomas Gesche, Bürgermeister Karel Hanzlik und Georg Tretter gemeinsam an. Tretter und Binhack wurden dabei anerkennend als „Motoren“ der Städtepartnerschaft bezeichnet.

nalandschaft wieder geöffnet. Auch diese Angebot wird gut und gerne angenommen. Ich darf Ihnen versichern, dass die Verantwortlichen des Bades alle nötigen Schritte unternommen haben, um den Gästen einen sicheren und hygienisch einwandfreien Besuch im Bulmare möglich zu machen. Dass dieser freilich wie in vielen anderen Einrichtungen derzeit nur mit Einschränkungen möglich ist, dafür kann ich gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Bulmare nur um Verständnis bitten.

An den Schulen ist der Beginn der Sommerferien klassischer Zeitpunkt für Veränderungen. Für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die

Lehrkräfte. Beispiel Johann-Michael-Fischer-Gymnasium: Nach elf Jahren als Schulleiterin geht Dr. Beate Panzer in den verdienten Ruhestand. Für ihre verdienstvolle Arbeit möchte ich mich aufrichtig bedanken. „Dahoam“ am Gymnasium ist mit Studiendirektor Matthias Schaller ein echter Lengfelder, dem ich für seine neue Aufgabe als Schulleiter alles Gute wünsche.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen „Urlaub dahoam“. Und falls es Sie doch ins Ausland zieht, so wünsche ich Ihnen und allen: Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Gesche
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Burglengenfeld
Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
Internet: www.burglengenfeld.de
E-Mail: thomas.gesche@burglengenfeld.de

Redaktion und Layout: Michael Hitzek, Ulrike

Pelikan-Roßmann
E-Mail: pressereferent@burglengenfeld.de

Anzeigenannahme:

R1 WERBESTUDIO
Ch.-W.-Gluck-Str. 8
Tel. (09471) 60 04 63
E-Mail: info@r1werbestudio.de
www.r1werbestudio.de
Auflage: 6.700 Exemplare

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH,

privat und wie angegeben

Druck:

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20
93128 Regenstein
www.druckereilochner.de



Illegale Müllentsorgung stinkt den Stadtwerken

„Im Sommer ist am schlimmsten“, sagt Albert Stockinger. Er gehört seit 35 Jahren zu den Männern vom Bauhof, die dafür sorgen, dass Müll und Dreck weggeräumt und entsorgt werden. Zwar stehen im Stadtgebiet fast 230 Müllkörbe. Doch die bekannte Regel „halte deine Umwelt sauber“ scheinen etliche unvernünftige Zeitgenossen nicht mehr zu kennen.

Ortstermin mit Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth und Bauhof-Leiter Jürgen Stegerer am Kreisverkehr bei der OMV-Tankstelle. Albert Stockinger führt seine Vorgesetzten zum Abfallkorb am Gehweg. Direkt daneben steht eine Einkaufstüte aus Plastik, sinnigerweise mit dem Recycling-Symbol bedruckt, und fein säuberlich verschnürt. Stockinger wirft einen Blick in die Tüte und stellt nüchtern fest: „Hausmüll.“ Der hat freilich weder in, noch neben einem öffentlichen Abfallkorb etwas zu suchen.

Wenige Meter weiter, Sitzbank am Geh- und Radweg, der am Autohaus Lell vorbeiführt. Auch hier steht ein Abfallkorb. Rund um die Sitzbank liegen Dutzende von Zigarettenskippen. Dabei steht der Abfallkorb direkt neben der Sitzbank. Albert Stockinger hat dafür nur noch ein resigniertes Schulterzucken übrig. Er zeigt auf den blühenden Grünstreifen zwischen Gehweg und Regensburger Straße: „Hier sammeln wir regelmäßig den Müll auf, der aus fahrenden Autos einfach auf die Straße geworfen wird.“

„Leider müssen wir beobachten, dass zum einen immer mehr Müll achtlos auf die Straßen oder in Grünanlagen geworfen wird“, sagt Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth. Zum anderen werde illegale Hausmüllentsorgung auf öffentlichen Flächen zunehmend zum Problem. Fast 230 Abfallkörbe gibt es im ganzen Stadtgebiet. Im Jahr



Hausmüll direkt neben dem Abfallkorb. Das wird zunehmend zum Problem schildern (v.li.) Bauhof-Leiter Jürgen Stegerer, Bauhof-Mitarbeiter Albert Stockinger und Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth.

2019 waren Mitarbeiter des Bauhofs rund 2000 Stunden ausschließlich mit Müllbeseitigung und Reinigungsarbeiten beschäftigt. „Das sind knapp 250 Arbeitstage“, rechnet Jürgen Stegerer vor. Hinzu kommen rund 1.000 Fahrzeugstunden. Für die Entsorgung des eingesammelten Mülls bei der Georg Hofmann Entsorgungsservice GmbH & Co.KG und beim Zweckverband Müllverwertung Schwandorf mussten die Stadtwerke knapp 14.000 Euro berappen. Alles in allem kosteten Müllbeseitigung und Reinigungsarbeiten im Jahr 2019 rund 85.000 Euro.

Die Stadtwerke haben nun die Taktung der Entleerung der Abfallkörbe erhöht, da illegal entsorgter Hausmüll gerade in den Sommermonaten schnell unangenehm riecht und Ungeziefer anlockt. Jeden Montag und Freitag rücken Mitarbeiter des Bauhofs dafür aus. Neben Albert Stockinger gehören Markus Ihmann, Hans Schönwetter, Thomas Niebler und Jürgen Bayer zur Müllentsorgungstruppe. „Bei ihnen möchte ich mich ausdrücklich bedanken für eine Arbeit, die sicherlich nicht jeder so machen würde und nach der man sich auch nicht unbedingt reißt“, sagte Gluth.

Besonders ärgerlich ist, dass Hundekotbeutel vermehrt in Straßensinkkästen (Gullys) entsorgt werden. „Hun-

dehalter sollten sich bewusst sein, dass die Mitarbeiter des Bauhofes diesen – im wahrsten Sinne des Wortes – Dreck mit der Hand beseitigen müssen.“

Die Infrastruktur ist da: Die Stadt hat die Zahl der Hundekotbeutelspender in den vergangenen Jahren deutlich erhöht - zu jeder dieser „Dog Stations“ gehört auch ein Abfalleimer. Erst jüngst wurde auf Anregung einer Bürgerin ein weiterer Hundekotbeutelspender in der Kellergasse nahe des WAA-Denkmal installiert.

Einmal pro Woche macht der Bauhof auch an den 15 Standorten von Altglas-Containern sauber. Markus Burkhardt von der Firma Hofmann hat dazu einen Hinweis: „Auf jedem der Container steht unsere Telefonnummer 7777. Leider wird nur selten von dem Angebot gebraucht gemacht, uns zu melden, dass der Container voll ist.“ Anrufen kämen meist erst dann, wenn sich Altglas schon auf und um die Container stapelt. Burkhardts Bitte: „Rufen Sie uns am besten an, wenn absehbar ist, dass der Container bald voll ist.“ „Ein sauberes Stadtbild sollte ebenso in unser aller Interesse liegen, wie eine saubere Umwelt. Außerdem wäre Rücksicht auf die Mitarbeiter des Bauhofes wünschenswert“, lautet der abschließende Appell von Friedrich Gluth.



Bauarbeiten Auf der Wieden: Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth und Dipl.-Ing. (FH) Josef Hollweck, Leiter des Referats Technik der Stadtwerke Burglengenfeld, informierten sich vor Ort bei Polier Johann Birkenseer über den Verlauf der Bauarbeiten.

Investitionen in zeitgemäße Infrastruktur

Rund 433.000 Euro investieren die Stadtwerke und die Stadt in die Erneuerung der Wasserleitung, des Kanals und des Straßenkörpers in der Schillerstraße und in der Straße Auf der Wieden.

Baustelle Schillerstraße: 243.000 Euro investieren die Stadtwerke dort in die Erneuerung der Wasserleitung und des Kanals in der Schillerstraße. Weitere rund 77.000 Euro kostet im Anschluss der Straßenbau, für den die Stadt verantwortlich ist. Die Aufträge zur Durchführung der gesamten Arbeiten gingen an die Firma Strabag (Maxhütte-Haidhof).

Vorstand Friedrich Gluth und Dipl.-Ing. (FH) Josef Hollweck, Leiter des Referats Technik der Stadtwerke, informierten vor Ort über Details der Arbeiten. Demnach werden in der Schillerstraße rund 50 Meter Wasserleitung (DN 200) neu gebaut, auf weiteren etwa 100 Metern wird die bestehende Leitung auf DN 200 erweitert. Der Kanal (DN 400 und DN 300) wird auf einer Länge von rund 100 Metern erneuert. Und schließlich werden auch

noch neue Hausanschlüsse für Wasser und Kanal im öffentlichen Bereich gesetzt.

Ist das erledigt, folgt die Sanierung der Straße. Insgesamt investieren Stadt und Stadtwerke zusammen rund 310.000 Euro für eine Infrastruktur in der Schillerstraße, die nach Abschluss der Arbeiten in allen Belangen dem Stand der Technik entspricht. Wenn weiter alles nach Plan läuft, sollten die Arbeiten bis Ende August abgeschlossen sein.

Baustelle auch in der Vorstadt: Im Auftrag der Stadtwerke (SWB) liefen in der Straße Auf der Wieden Sanierungsarbeiten am Kanal- und Wasserleitungsnetz. Im Auftrag der Stadt erfolgte im Anschluss die Sanierung der Straße. Die Aufträge zur Durchführung der gesamten Arbeiten gingen an die Firma Strabag. Die Investitionssumme beträgt insgesamt rund 190.000 Euro, wobei auf den neuen Kanal rund 97.000 Euro entfallen, auf die Wasserleitung 10.000 Euro, auf den Straßenbau rund 83.000 Euro.

Die Stadtwerke hatten, wie schon bei

der Adolf-Kolping-Straße, Sankt-Ägidien-Straße und der Dr.-Prophet-Straße praktiziert, die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßensanierungsarbeiten zusammen ausgeschrieben. Vorteil: Die Stadtwerke können aufgrund ihrer Rechtsform mit Baufirmen nachverhandeln. Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth und Dipl.-Ing. (FH) Josef Hollweck, Leiter des Referats Technik der SWB, lobten bei einem Termin auf der Baustelle die reibungslose Zusammenarbeit mit Stadtbaumeister Franz Haneder.

Zwischen der Paul-Dietrich-Straße und der Sebastianskirche wurden für den neuen Kanal hochwertige Steinzeugrohre (DN 250) verlegt. Hinzu kamen Richtung Friedhof sechs neue Wasser-Hausanschlüsse. Planung und Bauleitung lagen in Händen des heimischen Ingenieur-Büros Preihsl + Schwan Beraten und Planen GmbH. Der alte Kanal hatte rund 45 Jahre auf dem Buckel. Wie so oft ein Problem: Lage und Material des vorhandenen Kanals, wie sie auf alten Plänen verzeichnet sind, stimmten nicht mit der Realität überein. Das erschwerte die Arbeiten.

Ein Jahr Kleiderkammer in der Berggasse 3

„Ein Ehrenamt, das durchweg Freude macht“, ist die Bilanz von Daniela Balkie, Leiterin der Kleiderkammer im Städtedreieck. Vor rund einem Jahr ist die Einrichtung aus Teublitz in die Berggasse 3 nach Burglengenfeld umgezogen. Seitdem hat sich dort so Einiges getan. Ein engagiertes Team aus vier Frauen und weiteren helfenden Händen sorgt beständig dafür, dass Besucher und Kunden sich dort fast wie im Modegeschäft fühlen.

„Wir stehen für jeden Besucher offen“, sagt Leiterin Balkie, „Bedürftigkeit wird nicht geprüft“. Viele Kunden hätten aus diesem Grund Berührungängste gehabt, die Kleiderkammer aufzusuchen. „Diese Zweifel konnten mein Team und ich erfolgreich zerstreuen“. Natürlich stehe der soziale Gedanke bei der Kleiderkammer stets mit im Vordergrund. Doch anders als beispielsweise bei der Tafel braucht niemand dort einen Berechtigungsschein vorzeigen. Jeder der kommt, kann dort auch einkaufen. „Im Moment haben wir zu den Öffnungszeiten nur etwas Wartezeit wegen coronabedingter Einlassbeschränkungen“, ergänzt Balkie. Nach telefonischer Vereinbarung könne man daher in dringenden Fällen auch mit Termin außerhalb der Öffnungszeiten kommen, zum Beispiel nach Wohnungsaufösungen.

„Man spürt ein steigendes Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit in Sachen Mode“, ergänzt Susanne Caputo, Mitarbeiterin der Kleiderkammer. Gut erhaltene und saubere Kleidung werde angenommen, nach Größen und Saisonware sortiert, bei Bedarf aufgebügelt und für „kleines Geld“ zu Preisen zwischen zwei Euro und 50 Cent weiterverkauft. Die Nachfrage steigt. Tatsächlich, so Caputo, habe man überwiegend Markenware



Selbst Abendmode gibt es in der Kleiderkammer. Liebevoll verwaltet werden die Waren von Daniela Balkie (v.l.) und ihrem Team mit Inge Weiß, Helage Wiecke und Susanne Caputo mit „Wachhund“ Flockie.

an den Kleiderständen hängen, manches Mal sogar Neuware mit dem originalen Preisetikett. „Das lassen wir bewusst dran“, sagt Caputo, „da unsere Kunden oft selbst nicht glauben können, was man bei uns bekommen kann.“

Umfassend ist das Angebot vor Ort. Von Babykleidung ab Geburt über Schuhe, Sportkleidung oder große Größen ist für jeden Geschmack etwas dabei, sogar Accessoires wie Handtaschen oder Modeschmuck sind mittlerweile vorhanden. „Kürzlich haben wir einen Kunden mit einem eleganten Herrenanzug ausstatten können“, freut sich Caputo. Sehr lange liege die Ware übrigens nicht im Regal. „Wir achten drauf, dass keine Ladenhüter entstehen und nehmen Artikel, die gar nicht gehen, aus dem Regal.“ Bald stelle man die aktuelle Sommerware auf Herbst/Winter um. Was viele nicht wissen: Auch Brettspiele, Puzzles sowie Kinderwägen oder Schultaschen gibt es in der Kleiderkammer zu kaufen.

Artikel, die schlecht erhalten oder aus modischer Sicht kaum tragbar sind, kommen in der Regel gar nicht erst in den Verkauf. „Hier haben wir zum BRK gute Kontakte“, so die Leiterin der Kleiderkammer, „welches uns

diese Kleidung dann abnimmt“. Auch sonst ist der Draht zu sozialen Einrichtungen sehr groß. Für das Frauenhaus hält die Kleiderkammer zum Beispiel immer eine Erstaustattung bereit, aber auch Kindergärten oder Seniorenheime fragen nach Ersatzwäsche, welche die vier Frauen vor Ort dann mit viel Hingabe zusammenstellen. Und über (nicht mehr ganz so schöne) Bettwäsche und Decken freuen sich Einrichtungen der Tierhilfe besonders. Eine Bitte hat Daniela Balkie dennoch: Im steten Wechsel aus Sortieren, Zwischenlagern oder Versenden würden laufend Umzugskartons gebraucht, Spenden nähme die Kleiderkammer gerne an.

Kontakt: Daniela Balkie 0151/ 19 41 25 00; Susanne Caputo 0173/ 37 18 371

Öffnungszeiten: jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr und mittwochs von 9 bis 11 Uhr.

Annahme: Jeweils der letzte Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr. Angenommen werden Kleidung, Schuhe, Taschen und Spielwaren. Nicht angenommen werden sperrige Gegenstände, hier bittet Daniela Balkie um ein Foto des Artikels für die Pinnwand in den Verkaufsräumen.



Herzlicher Gruß des Kindergartens

„Möglichmacher“ steht in großen, bunten Lettern auf Papierbögen, die das Team des Josefine- und Louise-Haas-Kindergartens ausgebreitet hat. „Möglichmacher – das sind wir alle zusammen: Kinder, Eltern, Kindergartenpersonal“, sagen die Leiterinnen Yvonne Erich und Melanie Wylezych. Nur gemeinsam war es möglich, dieses vom Coronavirus dominierte Kindergartenjahr zu meistern. Daher: Herzliche Grüße und schöne Ferien vom Kindergarten!

Breitbandausbau: Telekom legt los

Der Landkreis hat mit der Telekom einen Vertrag zum Ausbau der Breitbandversorgung abgeschlossen. Das betrifft auch Teile des Stadtgebiets Burglengelfeld, vor allem im Umland. Die Telekom verlegt in diesen Bereichen Glasfaser bis an die Grundstücksgrenze. Die Eigentümer haben die Möglichkeit, kostenlos einen Glasfaser-Hausanschluss ins Gebäude legen zu lassen. **Die betroffenen Grundstückseigentümer sind dazu von der Stadt bereits angeschrieben worden.** Der Anschluss eines Gebäudes verpflichtet nicht, auch einen neuen Tarif abzuschließen. Es geht lediglich um den Anschluss der Häuser an das neue Glasfaser-Netz der Telekom. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass der Auftrag für den kostenlosen Hausanschluss zeitnah direkt an die Telekom zu übermitteln ist. Im Rahmen des Bundesprogramms zum Breitbandausbau sollen im ganzen Landkreis weitere 2.800 Anwesen mit schnellem Internet versorgt werden. In der Regel sind dies in der Peripherie liegende Haushalte, die aus Kostengründen bisher noch nicht in Ausbaugebiete aufgenommen werden konnten.

Zehn Jahre „WIP - Genuss für alle Sinne“

„Er ist Wirt mit Leib und Seele“ urteilt Bürgermeister Thomas Gesche. Seit zehn Jahren ist Denis Podhradski nun Pächter des Restaurants „WIP – Genuss für alle Sinne“. Zum Jubiläum gratulierte der Bürgermeister kürzlich auch als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtbau GmbH. Diese ist Eigentümer des so genannten „Zeinger-Hauses“ in deren Erdgeschoss das WIP beheimatet ist.

„Wir sind froh, dass wir mit Denis Podhradski einen zuverlässigen Pächter haben“, sagte Gesche. Daher sei Pachtvertrag bereits vor einiger Zeit schon bis ins Jahr 2024 verlängert wor-

den. „Ihr seid eine echte Bereicherung für das Herzstück der Stadt, unseren Marktplatz“, so der Bürgermeister an Podhradski und dessen Ehefrau Katrin. Das WIP habe sich als Bereicherung der Burglengelfelder Gastronomie etabliert, im Internet seien viele positive Bewertungen der Küche zu finden. „Ich bin mir sicher, dass sich daran auch in Zukunft nichts ändern wird“, sagte Gesche.

Im August heißt es dienstags ab 18 Uhr „La musica italiana“. Es spielt Rocky Verardo, bekannt von „I dolci signori“. Reservierungen sind möglich telefonisch unter der Nummer (09471) 6050640.



Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte Denis Podhradski und seiner Ehefrau Katrin zum Jubiläum im „WIP – Genuss für alle Sinne“.

Digitale Leihgeräte an die Schulen übergeben

Vom „Sonderbudget Leihgeräte“ profitieren auch Grund- und Mittelschule in Burglengenfeld. 75 Notebooks und Tablets sowie Aufbewahrungsmöbel im Wert von rund 44.300 Euro hat die Stadt für die beiden Bildungseinrichtungen angeschafft. „Eine wichtige Unterstützung beim Lernen zuhause“, sagt Bürgermeister Thomas Gesche.

Unterricht wie gewohnt war in den vergangenen Monaten aufgrund der weltweiten COVID-19 Pandemie unmöglich. Schulen, Eltern und vor allem die Kinder mussten sich umstellen aufs „Homeschooling“ und damit auf den Einsatz digitaler Medien. „Grundvoraussetzung für die Teilhabe ist allerdings eine geeignete technische Infrastruktur im Elternhaus“, teilt das Kultusministerium mit. Gerade für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler ohne Zugang zu einem



Andrea Fritsch (Mitte), Konrektorin der Grundschule, und Rektor Michael Chwatal (2.v.re.) von der Mittelschule freuten sich über die neuen Computer. Bürgermeister Thomas Gesche übergab diese mit Kämmerin Elke Frieser (li.) und Systemadministrator Sebastian Schelchshorn (re.).

geeigneten Gerät mussten Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden. Dafür hat der Bund dem Freistaat Bayern 77,8 Millionen Euro zugeteilt. 44.300 Euro davon gingen nach Burglengenfeld. Die Mittelschule bekam 25 Notebooks, die Grundschule 50 Tablet-PC.

Bei der offiziellen Übergabe versicherten Konrektorin Andrea Fritsch (Grundschule) und Rektor Michael Chwatal, dass es für die Geräte auch im regulären Unterricht viele sinnvolle Einsatzmöglichkeiten gibt, falls nicht alle zur Ausleihe benötigt werden.

Thomas Axingers Karikaturen sollen dem Rock-Stüberl beim Überleben helfen

Die Rolling Stones, Angus Young, Slash, Jimi Hendrix und Ozzy Osbourne: Sie alle und noch viel mehr Rock-Stars sind heuer im Rock-Stüberl zu Gast – als Karikaturen von Thomas Axinger. Die Werke kann man dort nicht nur bestaunen, sondern im Rahmen einer Benefiz-Aktion auch erwerben. Der Verkaufserlös ist für den Erhalt der Kneipe bestimmt.

Thomas Axinger und seine Karikaturen sind kleine Berühmtheiten in sozialen Netzwerken wie Facebook. Mindestens ebenso bekannt ist sein herausragendes soziales Engagement. Obwohl der 51-Jährige an einer schweren Muskelerkrankung leidet, die ihn kaum schlafen lässt und wegen der er im Rollstuhl sitzt, beweist er fortlaufend ein großes Herz für die Sorgen und Nöte anderer Menschen. Am besten erinnern sich die meisten wohl an sei-



Künstler Thomas Axinger (vorne) bei der Ausstellungseröffnung mit (v.li.) City-Manager Wolfgang Dantl, Wifo-Vorsitzenden Benedikt Göhr, Arthur Theisinger, dem Teublitzler Bürgermeister Thomas Beer und Burglengenfelds Bürgermeister Thomas Gesche.

ne Unterstützung für Timo Roy, der ebenfalls im Rollstuhl sitzt.

Nun also Hilfe fürs Rock-Stüberl. Eine Benefiz-Aktion für eine Kneipe mag zwar auf den ersten Blick kurios klingen. Aber nicht nur Bürgermeister Thomas Gesche erinnerte bei der Ausstellungseröffnung daran: „Nicht wenige sagen: Die Gastronomiebranche, die Veranstaltungsbranche sind die wohl

am stärksten von der Coronakrise betroffenen Wirtschaftsbereiche.“ Und das Rock-Stüberl bekommt keine Überbrückungshilfen vom Staat, wie Kulturmacher Arthur Theisinger berichtet. Wifo-Vorsitzender Benedikt Göhr und City-Manager Wolfgang Dantl sagten, mit Axinger und Theisinger hätten sich zwei kreative Köpfe zusammengetan, um in der Krise neue Wege zu gehen. Ein Beispiel, das Schule machen sollte.

BRK-Seniorenheim: Neubau nach Abbruch

Auf dem Gelände des BRK-Seniorenheims ist das Gebäude direkt an der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße abgebrochen worden. Es soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die gesamte Baumaßnahme ist „das größte Investitionsprojekt des BRK Kreisverbands seit seinem Bestehen“, sagt Kreisgeschäftsführer Otto Josef Langenhan.

Im vergangenen Jahr war die Kinderkrippe „Burgmäuse“ im ersten Neubau in Betrieb gegangen. Er bietet ferner 42 Plätze für Seniorinnen und Senioren. Dorthin sind schon im März die ersten Bewohner des Gebäudes umgezogen, das nun abgebrochen wird. „Wir konnten das über Wochen hinweg nicht machen, da der Bau möglicherweise als Covid 19-Hilfskrankenhaus hätte benötigt werden können“, informiert Langenhan.

Jetzt aber rollten die Bagger. Wenn die Abbrucharbeiten abgeschlossen sind, beginnt an dieser Stelle der Bau des zweiten neuen Gebäudes mit 62 Plätzen für Seniorinnen und Senioren. Geplant ist, dass im Winter der Innenausbau erledigt wird. Die Fertigstellung des zweiten Neubaus soll Ende 2021 sein. Wie mit dem Waschbetonbau im rückwärtigen Teil des BRK-Geländes



Schweres Gerät im Einsatz: Der älteste Teil des BRK-Seniorenheims wurde abgerissen. Im Bild rechts mit der blauen Fassade der Neubau I, in dem auch die Kinderkrippe „Burgmäuse“ untergebracht ist.

weiter verfahren wird, ist derzeit noch nicht endgültig geklärt.

„Ideen gäbe es“, betont der Kreisgeschäftsführer. Der BRK-Kreisverband müsse jedoch zunächst sorgfältig prüfen „wo wir finanziell stehen, wenn das Seniorenheim fertig ist“. Das Projekt sei für den Verband „ohne Frage ein enormer finanzieller und administrativer Kraftakt“.

Dennoch steht für Otto Josef Langenhan fest: „Der Aufwand ist es wert. Das BRK Seniorenheim Burglengelfeld wird innovativ, attraktiv und modern. Gebaut für einen ansprechenden Lebensabend aller Bewohner und Be-

wohnerinnen. Und ein attraktiver Arbeitsplatz für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Gearbeitet wird auf geschichtsträchtigen Grund: Dort wurde 1531 das erste städtische Spital und „Leprösenhaus“ errichtet. Es befand sich im Eigentum der 1542 von den neuburgischen Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp begründeten Almosen-Stiftung, die noch heute existiert. Mit dem Bau des Kreiskrankenhauses, der heutigen Asklepios Klinik auf dem Kreuzberg, wurde erst 1949 begonnen (Quelle: „Burglengelfeld - Die Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile“, Dr. Margit Berwing-Wittl).

Wir gratulieren: Jubilare von 18. Juni bis 29. Juli 2020

80 Jahre

Lieselotte Zeidler, Augustenstr. 3

Ludwig Merl, Laßlebenstr. 7

Christina Lell, Wolfgang-A.-Mozart-Str. 6

Hildegard Zuckschwert, Dietldorf 74

Gertraud Kadesreuther, Johann-Huber-Straße 13

Anton Heindl, Dr.-Schott-Str. 6

Erna Pechtl, Eichenstr. 14

Barbara Eichhammer, Maxhütter Str. 47

Rudolf Kammerer, Schützenstr. 5

Ida Beck, Stauffenbergstr. 2 B

Marianne Schafft, Richard-Wagner-Str. 12

Wolfgang Baum, Im Naabtalpark 26

Anna Weindler, Am Graben 23

85 Jahre

Ulrich Hager, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 45

Gertraud Barth, Hans-Knorr-Str. 17

Adolf Herrmann, Kallmünzer Str. 19

Barbara Schmalzbauer, Johann-Sebastian-Bach-Straße 17

Franz Biersack, Pfälzer Str. 13

Maria Hofer, Pfalzgraf-Johann-Str. 1

90 Jahre

Amalie Maier, Auenstr. 2

Anton Pimpl, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 15

95 Jahre

Antonie Buckley, Im Naabtalpark 20

Goldene

Hochzeit

Alfred und Ingrid Hanke, Pfälzer Str. 13

Otto u. Christa Ziegler, Am Grasinger Weg 22

Diamantene Hochzeit

Siegward und Brigitta Gubernat, Dr.-Schott-Straße 3

Walberer verstärkt Klinik-Team

Die Asklepios Klinik im Städtedreieck meldet einen Neuzugang im Ärzteteam: Dr. Andreas Walberer, Facharzt für Rheumatologie und Nephrologie (Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen). Mit ihm konnte ein Oberarzt gewonnen werden, dessen „Erfahrung und Fachwissen eine ideale Ergänzung für unsere Innere Medizin darstellen“, so der Ärztliche Direktor der Klinik, Dr. Josef Zäch.

„Dahoam is Dahoam“. Mit der Tätigkeit an der Klinik kehrte der 43-jährige Dr. Andreas Walberer nun auch beruflich in seine Heimatstadt zurück. Hier hat er am Johann-Michael-Fischer-Gymnasium sein Abitur „gebaut“, hier spielte er viele Jahre bei der Musikkapelle St. Vitus Klarinette, hier gehört er seit langem zur Stammbesetzung der bekannten „Bacherl Musikanten“.

Der berufliche Weg hatte den neuen Oberarzt unter anderem zum Studium nach Regensburg geführt, an diverse Kliniken der Bezirkshauptstadt und auf Bitte seines Doktorvaters „ins



Dr. Andreas Walberer. Foto: Uwe Moosburger

Exil“ (O-Ton Dr. Walberer) nach Herne an das Klinikum der Ruhr. Wieder zurück ging es abermals nach Regensburg, nach Bad Abbach und schließlich an das KfH Dialysezentrum und die Klinik in Neumarkt, wo er bis zuletzt Oberarzt Nephrologie war.

Über seine Rückkehr nach Burglengenfeld werden laut Dr. Zäch „sicher auch die Hausärzte bzw. Einweiser froh sein, denn es fehlte uns im Städtedreieck bis dato ein erfahrener Rheumatologe“.

gar nichts unternehmen: Der ermäßigte Umsatzsteuersatz von fünf Prozent wird für das gesamte Jahr 2020 angesetzt und bei der nächsten Gebührenberechnung automatisch berücksichtigt.

Die Stadtwerke werden Ende des Jahres wie gewohnt Wasser-Ablesekarten an die Haushalte versenden und die Online-Wasserablesung freischalten.

Das läuft dann über die Website www.stadtwerke-burglengenfeld.de

Autowäsche daheim ist nicht erlaubt

Zum Schutz des Grundwassers und der Trinkwasserversorgung: Autos und andere Fahrzeuge dürfen auf Privatgrundstücken nicht gewaschen werden. Das teilen Stadtverwaltung und Stadtwerke aufgrund mehrerer Anfragen aus der Bevölkerung mit.

Durch jedwede „Waschtätigkeit“ kann das Grundwasser in Mitleidenschaft gezogen werden. Hier geht es im Speziellen um Ölrückstände, Teer und andere Ablagerungen, welche sich am Auto festsetzen und beim Waschen, auch nur mit klarem Wasser, freigesetzt werden und das Grundwasser verunreinigen könnten.

Das Wasserhaushaltsgesetz regelt: Eine Erlaubnis für das Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Grundwasser darf nur erteilt werden, wenn eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Es geht also darum, das Grundwasser so gut wie möglich zu schützen.

Die Entwässerungssatzung der Stadtwerke verbietet das Einleiten von Stoffen wie Benzin, Benzol, Öl und anderen gefährlichen Stoffen in die Kanalisation. Ein Problem bei der Autowäsche stellen auch die oftmals aggressiven Reinigungsmittel dar, die ins Grundwasser gelangen können und die Umwelt belasten.

Zum anderen lösen sich bei der Autowäsche aber auch Ölrückstände und Verschmutzungen wie Teer, die so ebenfalls ins Grundwasser oder die Kanalisation sickern können.

Die Entwässerungssatzung und weitere Satzungen haben die Stadtwerke im Internet veröffentlicht:

<https://www.stadtwerke-burglengenfeld.de/service/satzungen/>

Trinkwasser: Ermäßigter Satz bei der Umsatzsteuer gilt für das ganze Jahr

Der Bundestag hat zum 1. Juli 2020 eine bis Ende des Jahres befristete Absenkung des allgemeinen und ermäßigten Umsatzsteuersatzes beschlossen.

Der ermäßigte Umsatzsteuersatz von fünf Prozent gilt auch für das Trinkwasser. Eine Zwischenablesung des Wasserzählers ist jedoch nicht erforderlich. Das teilen die Stadtwerke Burglengenfeld (SWB) mit. Wer sein Trinkwasser von den Stadtwerken oder von der Vils-Naab-Gruppe bezieht, muss also

Ein Blick in die Geschichte: Stadtplanung und



Die „Neue Straße“, heute Regensburger Straße, stadteinwärts fotografiert. Diese Postkarte aus der Sammlung des Oberpfälzer Volkskundemuseums dürfte um das Jahr 1910 herum entstanden sein. Die heutige Regensburger Straße hat eine lange Geschichte und hatte schon viele verschiedene Namen.

Neue Serie!

Burglengenfeld ist eine alte, traditionsreiche Stadt. Einer, der sie bestens kennt, ist Ortsheimatpfleger Günther Plößl. Der gebürtige Burglengfelder war viele Jahre an verantwortungsvollen Positionen im Rathaus tätig, unter anderem als Kämmerer und geschäftsleitender Beamter. Im Bauamt war Plößl auch zuständig für Altstadtsanierung und Denkmalpflege. Bei Vorträgen und Stadtführungen begeistert Günther Plößl seine Zuhörer immer wieder mit profundem Wissen über Geschichte und Geschichten von und über Burglengenfeld. Dieses Wissen teilt der Ortsheimatpfleger nun in einer neuen Serie. Ein Ziel: Das Interesse von Neubürgern an der Stadtgeschichte wecken, die Verbundenheit zur Heimatstadt fördern, soziale und bauliche Entwicklungen aufzeigen, Einzelobjekte vorstellen. Co-Autorin und Initiatorin ist Kerstin von Brincken.

Der Verlauf der heutigen Regensburger Straße zwischen der historischen Altstadt und dem sogenannten „Beißzangleck“ am Zusammentreffen von Josefine-Haas-Straße, Dr.-Kurt-Schumacher- und Goethestraße lässt sich sehr weit zurück verfolgen. In diesem Beitrag wird eine Gegenüberstellung versucht zwischen dem Ist-Zustand und früheren, jahrhundertealten Planungen.

Auf einer Karte des „Burggedings von Burglengenfeld“ aus dem Jahr 1762, die auf einer noch älteren kartographischen Darstellung von Christoph Vogel und Matthäus Stang basiert, ist zu sehen: Am „Beißzangleck“ an der heutigen Regensburger Straße stand das Siechhaus, damals noch weit vor der heutigen Altstadt.

Diese Teilstrecke war seit dem Mittelalter Bestandteil der Handelsstraße zwischen Regensburg und Schwandorf. Pfalzgraf Friedrich von der Pfalz hatte den Burglengfeldern bereits 1512 bestätigt, dass dies die „rechte

Landstraße“ ist. Die „unrechte Strecke“ verlief über den Teublitzberg. Wer auf der „unrechten Strecke“ erwischt wurde, zahlte eine saftige Strafe, die die Stadt Burglengenfeld kassieren durfte. Für die „von Regensburg heerauf und von Schwandorf heerab“ transportierten „khauffmann-guetter“ und „andere sachen“ durfte Warezzoll erhoben werden. Die Einkünfte hieraus wurden unter anderem für Unterhalt und Instandsetzung der Naabbrücke und städtischer Gebäude verwendet.

Im 17. Jahrhundert wollte der damalige Landesherr, Pfalzgraf Philipp Ludwig, Burglengenfeld als seinen Hauptort auf dem Nordgau durch „eine Vorstadt vor dem oberen Tor“ erweitern. Der Plan des Landesherrn wurde von Sigmund Doctor gefertigt und am 25. Oktober 1600 der Stadt Burglengenfeld überbracht.¹⁾

Ursprünglich sah der Plan vor, dass die Regensburger Straße vom Oberen Tor (Hopfengarten) über das Klingens-

-Entwicklung am Beispiel Regensburger Straße



Fotomontage: Die gelbliche Karte ist der Katasterplan von Burglengenfeld aus dem Jahre 1832. Integriert ist der nie realisierte Entwurf von Sigmund Doctor für eine Vorstadt vor dem Oberen Tor aus dem Jahre 1600 (Quelle: Staatsarchiv Amberg, Fürstentum Pfalz-Neuburg, Landrichteramt Burglengenfeld 1415). Auf dem Katasterplan ist der beinahe quadratische Grundriss der historischen Altstadt mit dem zentralen Marktplatz zu erkennen. Die heutige Regensburger Straße beginnt am einstigen Oberen Tor, das beim Stadtbrand 1850 zerstört worden war. Dessen Lage wird heute auf Höhe von Foto Wach von Granitplatten im Straßenbelag symbolisiert. Montage: R1 Werbestudio

tor und die Grundstücke Regensburger Straße 35a und 37 verlaufen sollte.

Dieses Baugebiet ist anhand von vorhandenen Mauern, Mauerresten und Straßenführungen noch heute nachzuverfolgen. Der Plan mit den vom Landesherrn gemachten Vorgaben kann als erster, nachweisbarer Bebauungsplan Burglengenfelds für eine Stadterweiterung bezeichnet werden; er entspricht durchaus den Festsetzungen eines heutigen Bebauungsplanes, der „Art und Weise der möglichen Bebauung von Grundstücken und die Nutzung der in diesem Zusammenhang stehenden, von einer Bebauung frei zu haltenden Flächen“ festlegt. Aber: Die Burglengenfelder des Jahres 1600 konnten sich für die Vorstellung

ihres Landesherrn nicht begeistern. Man einigte sich daher auf einen Kompromiss, also quasi auf eine Bebauungsplanänderung: Beidseitige Bebauung mit jeweils 18 Häusern an der neu angelegten Straße.

Stellt man diese Planung dem Ist-Zustand von heute gegenüber, so sieht man, dass dies wohl die Grundlage für die Regensburger Straße war, die wir heute kennen.

Aus den Unterlagen des Stadtarchives ist ersichtlich, dass die Regensburger Straße im Laufe der Zeit schon viele Namen hatte: *Lange Gasse* - im gemeinsamen Bebauungsplan um 1700; *Neue Straße* - hieß sie im Volksmund und auf Postkarten auf Grund eines

Stadtratsbeschlusses von 1898. *Adolf-Hitler-Straße* - die Umbenennung eines Teilstückes der Regensburger Straße von Haus-Nr. 1 bis 37 wurde in der Burglengenfelder Zeitung vom 30. August 1934 bekannt gemacht, dies hatte eine Neunummerierung zur Folge; *Innere Regensburger Straße* - nach Ende des 2. Weltkrieges; diese Namensgebung wurde mit Stadtratsbeschluss vom 20. Mai 1970 manifestiert - es erfolgte eine Verschmelzung und die heutige Regensburger Straße war geboren.

1) aus dem Vortrag „Fürstliche und städtische Bautätigkeit in Burglengenfeld in pfalz-neuburgischer Zeit“ von Dr. Maria Rita Sagstetter, Leiterin des Staatsarchives Amberg, und aus der Brandl-Chronik.

Hier fühlen sich die Fledermäuse richtig wohl

„Fledermäuse willkommen“ heißt es nun ganz offiziell im Oberpfälzer Volkskundemuseum. Die Plakette des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, unterschrieben von Minister Thorsten Glauber, zeigt: Hier wird auf die Bedürfnisse der besonders streng geschützten Tiere besonders Rücksicht genommen.

Im Museum sind nicht nur Kunst und Kultur zuhause – sondern auch eine stattliche Anzahl von Fledermäusen unterschiedlicher Arten. Genauer: Im großen, historischen Keller, der vor mehreren hundert Jahren in den Burgberg getrieben worden war. Nico Faltermeier hatte die Fledermäuse bei einer Stadtführung erstmals in den Fugen des Bruchsteingewölbes gesichtet. Museumsleiterin Dr. Margit Berwing-Wittl informierte daraufhin Rolf Dorn, Fachberater für Fledermausschutz im Landkreis Schwandorf. Seitdem gehört der Museumskeller – wie auch einige der historischen Bierkeller am Fuße des Kreuzbergs – zum festen Kartierungsprogramm für das Landesamt für Umwelt.



Ein Großes Mausohr im Museumskeller

Zusammen mit Rolf Dorn überreichen nun in Vertretung der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Birgit Simmeth, Gebietsbetreuerin für den Naturpark Oberpfälzer Wald und das Oberpfälzer Seenland, und Rangerin Helene Seitz die Plakette „Fledermäuse willkommen“ an Margit Berwing-Wittl. 33 schlafende Fledermä-



Rangerin Helene Seitz übergab die Plakette „Fledermäuse willkommen“ an Dr. Margit Berwing-Wittl. Mit dabei (v.li.) Rolf Dorn, Fachberater für Fledermausschutz im Landkreis Schwandorf, und Birgit Simmeth, Gebietsbetreuerin für den Naturpark Oberpfälzer Wald und das Oberpfälzer Seenland.

se waren im vergangenen Winter im Gewölbekeller des Museums gezählt worden. Am häufigsten die Fransenfledermaus, zudem u.a. Bartfledermaus und Braunes Langohr. Die Bartfledermaus gilt als besonders gefährdet.

Warum braucht es überhaupt die Plakette „Fledermäuse willkommen“? Die Fachleute machten im Museum auf die „Wohnungsnot“ der Tiere aufmerksam. Viele Fledermausarten leben mitten unter uns. Sie besiedeln Einfamilienhäuser, Wohnblocks, Hochhäuser, Kirchen, Scheunen, Brücken oder Keller und verstecken sich untertags hinter Fensterläden und Fassadenverkleidungen, in Spalten und kleinen Hohlräumen oder auf Dachböden. Dort bemerkt man sie wegen ihrer heimlichen Lebensweise kaum, informiert das Landesamt für Umwelt. Da Fledermäuse an geeignete, ihnen bekannte Quartiere immer wieder zurückkehren, sind sie von Umbaumaßnahmen stark betroffen: bei Sanierungen werden Fledermausquartiere häufig unwissentlich zerstört. Moderne Bau- und Sanierungstechniken lassen keine Spalten, Ritzen

und Hohlräume mehr am Gebäude, das Quartiernetz der Fledermäuse weist immer mehr Lücken auf, teilt die Behörde weiter mit.

An der Holztür am Eingang des Museums-Kellers dagegen wurde die Einflugschneise für die Fledermäuse vergrößert, altes Holz wurde beseitigt – ein Beitrag zu Schutz der Tiere. Die sind übrigens nützlich: Sie vertilgen Insekten, etwa auch Prozessionsspinner, in rauen Mengen. Eine Fledermaus kann in einem Sommer mehr als 50.000 Insekten verzehren. Alle Fledermäuse sind geschützt. Mehrere Arten sind bedroht.

Weitere Infos:

<https://www.lfu.bayern.de/natur>

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Öffnungszeiten:

Das Museum ist im August und im September geschlossen.

Spielplätze der Stadt sind in sehr gutem Zustand

„Hohes Sicherheitsniveau“, „sehr guter Allgemeinzustand“: Kinder können die Spielplätze in Burglengenfeld unbesorgt nutzen. Das ist das Ergebnis der Jahreshauptinspektion von 35 Spiel- und Bolzplätzen im Stadtgebiet durch einen externen Sachverständigen. Ein großes Lob gab's dabei für Bauhof-Mitarbeiter Gerhard Greiner: „Sehr engagierter und zuvorkommender Mitarbeiter, fachlich kompetent.“

274 Spielgeräte (einschließlich Beschilderung, Fallschutz, Hygiene, Einfriedung und Zugänge) hat der Sachverständige Manfred Krupka von der Firma Sigena Spielplatz-Service aus Forchheim im Juni geprüft. Hinzu kommen weitere 17 Spielkombinationen. Außer den öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen wurden auch Spielplätze von Kindergärten, Kinderkrippen und Schulen unter die Lupe genommen.

Das überaus positive Fazit des qualifizierten Spielplatzprüfers bestätigt laut Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth den „hohen Aufwand, den unser Bauhof-Team betreibt, damit unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger auf diesen Plätzen sicher und unbekümmert spielen können“.

Wöchentliche Kontrollen

Das verdeutlicht Bauhofleiter Jürgen Stegerer: Einmal pro Woche werden die Spielplätze visuell kontrolliert: Sind Beschädigungen festzustellen? Gibt es andere besondere Vorkommnisse? Einmal im Vierteljahr erfolgen Verschleißkontrollen (operative Inspektion) durch qualifiziertes Personal, hier insbesondere durch Schreiner Gerhard Greiner und Zimmerer Josef Beer. Und einmal pro Jahr steht eine Inspektion durch externe, qualifizierte und zertifizierte Spielplatzprüfer an, wie jetzt vor wenigen Tagen.



Großes Lob für Spielplatz-Kontrolleur Gerhard Greiner (Mitte) gab's von einem externen Sachverständigen – und von Bauhof-Leiter Jürgen Stegerer (li.) sowie Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth.

Zudem bearbeiten die Gärtnerkolonnen Bäume und Pflanzen an Spiel- und Bolzplätzen so, dass sich Kinder gefahrlos bewegen können. Und einmal pro Woche wird der Müll beseitigt.

„Wir haben am Bauhof eine vielseitige und motivierte Mannschaft. Es freut mich immer besonders, wenn externe Fachleute dies bestätigen und wie in diesem Fall sogar explizit im Prüfbericht erwähnen“, sagte Gluth. Gerhard Greiner hat im vergangenen Jahr eine Fortbildung für Spielplatzkontrollen absolviert und verfügt auch über einen speziellen Sachkundenachweis für die Kontrolle von Spielgeräten.

Was im Protokoll zur Spielplatz-Jahreshauptinspektion ebenfalls Lob findet: „Schäden werden immer zeitnah“ beseitigt. Und: „Veraltete Geräte wurden 2019 durch neue Geräte ersetzt.“

Dafür ist im Regelfall die Stadtverwaltung zuständig. Wie das Stadtbauamt mitteilt, hat der Spielplatz in Mossendorf eine neue Federwippe, Typ Bulldog, für rund 1100 Euro bekommen. In Pilsheim wurde ein neuer Spielturner u.a. mit Kletterwand, Rutschbahn, Doppelschaukel und Sandauf-

zug installiert – Kosten: rund 11.700 Euro. Eine neue Doppelschaukel hat der Spielplatz am Radotinplatz – Kosten: rund 1800 Euro. In See freuten sich die Kinder über einen Spielturner mit Rutsche und Doppelschaukel – Kosten rund 5.600 Euro. Noch in diesem Jahr soll ein neuer Spielplatz im Baugebiet Hussitenweg III entstehen, der Spielgeräte für Kinder sowohl unter drei Jahren als auch über drei Jahren bietet, darunter Viererwippe, Sandkasten, Seilbrücke, Kletterwand, Doppelschaukel und Stufenleiter – Kosten rund 15.700 Euro.

Weitere Neuanschaffungen

Auch in diesem Jahr plant die Stadt weitere Neuanschaffungen für Spielplätze. Um Auswahl und Bestellung der Geräte kümmern sich Stadtbaumeister Franz Haneder und Sebastian Schelchshorn, den Aufbau übernimmt dann wieder der Bauhof.

Schelchshorn wies in diesen Zusammenhang auf faktuell teilweise extrem lange Lieferzeiten von Spielgeräten hin. Nicht jedes Gerät, das aus Sicherheitsgründen abgebaut werden muss, kann daher sofort ersetzt werden.

Preise gewinnen beim Sommerferien-Leseclub

„Lesen was geht!“ ist im Jahr 2020 erneut Motto des Sommerferien-Leseclubs der Stadtbibliothek. Noch bis Dienstag, 29. September, können Kinder und Jugendliche aus den Klassenstufen eins bis sechs teilnehmen, exklusive Bücher ausleihen und mit etwas Glück wertvolle Preise gewinnen. Die Anmeldung ist bereits möglich.

„Wir haben jede Menge neue Bücher für den Club angeschafft“, erklärt Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek, „da ist für jeden Geschmack etwas dabei“. Alle Interessenten erhalten einen Clubausweis, der gleichzeitig als Los dient, mit dem man tolle Preise gewinnen kann. Dabei hat jeder Teilnehmer die gleiche Chance – unabhängig davon, ob er in den Ferien nun 20 Bücher oder drei Bücher liest. Als Hauptpreis gibt es in diesem Jahr ein Tagesticket für den Bayerpark für die ganze Familie (zwei Erwachsene, zwei Kinder) zu gewinnen.

Alle Teilnehmer, die drei oder mehr Bücher gelesen haben, werden bei der



Gemütliche Lesecke suchen und los geht's! Ab sofort kann man sich für den Sommerferien-Leseclub der Stadtbibliothek anmelden und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.

Auslosung der Preise im Oktober zudem mit einer Urkunde ausgezeichnet. Neu in diesem Jahr ist außerdem der so genannte „Kreativpreis“: Bayernweit wird unter den schönsten Bildern, welche Clubmitglieder gemalt oder gebastelt haben, ein zweitägiger Familien-Ausflug in den Freizeitpark Legoland Günzburg verlost, inklusive Anreise mit Bahn und Übernachtung im Camping-Fass. Im vergangenen Jahr haben rund 15440 Jugendliche in

den Sommerferien fast 122 000 Bücher gelesen.

Der Leseclub ist eine Initiative des Bayerischen Bibliotheksverbandes und wird von der Bayerischen Staatsbibliothek / Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen konzipiert.

Kontakt: Stadtbibliothek, Rathausstraße 2, Tel. (09471) 60 56 54, Mail: stadtbibliothek-burglengenfeld@t-online.de

Dr. Beate Panzer verabschiedet

Bewegender Abschied für Dr. Beate Panzer: Bei einer kleinen Feier verabschiedeten sich Vertreter von Schulen und Verwaltung von der Leiterin des Gymnasiums. „Schule ist die teuerste Einrichtung des Staates, aber auch die Wichtigste. Denn unser Rohstoff heißt Geist“, sagte 2. Bürgermeister Josef Gruber. In einem ausgeklügelten Schulsystem wie in Bayern gäbe es ein Nadelöhr – und dies sei stets die Person des Schulleiters: „Frau Dr. Panzer, Sie waren ein Glücksfall für uns und hinterlassen ein gut bestelltes Haus.“ Panzer habe in elf Jahren vielfache Umbrüche in der Schul-landschaft miterlebt, wie den Wech-



Von Dr. Beate Panzer (mit Blumen) verabschiedeten sich (v.l.n.r.) Grundschulkonrektorin Andrea Fritsch, geschäftsleitender Beamter Thomas Wittmann, Kämmerin Elke Frieser, Rektorin Ingrid Donaubaue, Realschuldirektor Klaus Biersack, Mittelschul-Rektor Michael Chwatal und 2. Bürgermeister Josef Gruber.

sel zwischen G8 und G9. Dieser Abschied, der nun in die Corona-Pandemie falle, sei ein weiteres Beispiel für unwägbare Herausforderungen, welche man als Schulleiterin zu meistern habe. Für Dr. Beate Panzer geht es nun erst einmal zu ihrem Lieblingsreiseziel Skandinavien. Der Gedanke an die

Zukunft ihrer Schüler lässt sie noch nicht ganz los. Panzer hofft, dass es bald wieder möglich werde, eine richtige „Schulfamilie“ zu sein. „Schule ist viel mehr als reiner Unterricht“, sagte sie, „sie bietet Schülerinnen und Schülern ein Stück Heimat und Gemeinschaft“.



Ein Apfelbaum für den AWO-Kindergarten

Auch im AWO-Kindergarten geht ein besonderes Kindergartenjahr zu Ende, das in den vergangenen Monaten von der Corona-Pandemie geprägt war. Grund zur Freude gab's trotzdem: Die Vorschulkinder der Gruppe „Kleine Füchse“ bedankten sich bei Erzie-

her Martin Schmitz, Erzieherin Svetlana Fritz und Kinderpflegerin Irina Klotz für die tolle Betreuung. Als Zeichen der Dankbarkeit schenken die Kinder und ihre Eltern dem Kindergarten einen Apfelbaum, der bereits im Garten eingepflanzt wurde.

Seniorenfahrten sind abgesagt

Die für September geplanten Tagesausflüge in den Bayerischen Wald im Rahmen des Seniorenprogramms finden nicht statt. Die Fahrten wurden wegen der Corona-Pandemie von den Verantwortlichen abgesagt, um die Teilnehmerinenn und Teilnehmer zu schützen. Seniorinnen und Senioren gelten als Hochrisikogruppe. Alle städtischen Senioren-Veranstaltungen im Bürgertreff sowie alle Veranstaltungen des Seniorenbeirats waren bereits im Vorfeld bis einschließlich 31. August 2020 abgesagt worden.

Mähraupe entlastet die Mitarbeiter des Bauhofs

Der Fuhrpark des Bauhofs hat leistungsfähigen Zuwachs bekommen: Eine funkgesteuerte Mähraupe erleichtert den Mitarbeitern die Arbeit in schwer zugänglichem Gelände. Rund 47.000 Euro hat die Maschine gekostet, „die insbesondere auch der Sicherheit unserer Beschäftigten dient“, so Stadtwerke-Chef Friedrich Gluth.

Ein Beispiel: Der Lärmschutzwall an der Umgehungsstraße entspricht zwar in seiner Ausgestaltung allen einschlägigen Vorschriften. Dennoch stellt das Mähen des Grases und des weiteren Bewuchses dort angesichts der starken Steigung eine Herausforderung dar für die Männer der Gartenkolonne des Bauhofs. Friedrich Gluth berichtet: „Das ist nicht nur eine schwere Arbeit. Sie ist aufgrund der Hanglänge durchaus auch gefährlich.“ So sei es schon vorgekommen, dass Mitarbeiter beim Mähen ins Straucheln gerieten oder gar gestürzt sind.

„Die Sicherheit der Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen, ebenso, dass die Bauhof-Mitarbeiter soweit es möglich



Starke Hanglage: Markus Frank und Josef Knipfer vom Bauhof-Team demonstrierten am Wall an der Holzheimer Straße die Leistungsfähigkeit der neuen Mähraupe. Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth und Bauhof-Leiter Jürgen Stegerer freuten sich über „mehr Sicherheit für unsere Mitarbeiter“.

ist von ihnen sowieso oft schon körperlich anstrengenden Arbeiten entlastet werden“, sagte Gluth. Daher habe er sich im Verwaltungsrat der Stadtwerke stark gemacht für die Anschaffung einer Mähraupe. Der Verwaltungsrat befürwortete das auch einstimmig. Die neue Maschine Deltrak 2.5 hat bei einer Vorführung den Leiter des Technik-Referats der Stadtwerke, Dipl.-Ing. (FH) Josef Hollweck, und Bauhof-Leiter Jürgen Stegerer gleichermaßen überzeugt. Markus Frank und Josef Knipfer vom Bauhof-Team demons-

trierten an der Holzheimer Straße die Leistungsfähigkeit der Mähraupe. Vorstand Friedrich Gluth betonte, die Stadtwerke müssten im Rahmen ihrer Aufgaben nicht nur für ein möglichst ordnungsgemäßes und sauberes Ortsbild sorgen, sondern auch der Verkehrssicherungspflicht an städtischen Straßen und auf öffentlichen Plätzen nachkommen. Dazu gehöre auch das Mähen. „Wir achten dabei aber auf die Belange der Natur.“ Wo immer möglich, werde auf schwereres Gerät verzichtet.

Neues Erdurnengräberfeld auf dem Friedhof angelegt

Der Friedhof verändert einmal mehr sein Gesicht. Auf Basis der Planungen von Landschaftsarchitektin Ruth Fehrmann vom Büro Lichtgrün (Regensburg) haben Mitarbeiter der Kommunalen Bestattungen Burglengenfeld – Teublitz nahe der Aussegnungshalle ein weiteres neues Erdurnengräberfeld angelegt. Es bietet Platz für 20 Urnengräber.

„Der Trend zur Urnenbestattung ist ungebrochen“, sagt Friedrich Gluth, Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) Kommunale Bestattungen Burglengenfeld – Teublitz. Mit ein Grund dafür: Oftmals können sich Angehörige nicht mehr um die Gräber kümmern, sei es aus Altersgründen oder weil die Verwandten weiter weg leben. Daher würden oftmals Grabstellen nachgefragt, die kaum oder keinen Pflegeaufwand verursachen.

Dem tragen die Kommunalen Bestattungen mit dem neuen Erdurnengräberfeld Rechnung. Die gKU-Mitarbeiter



Christian Dechant, Ingo Schwieder und Thomas Feuerer (v.li.) haben auf dem Friedhof Burglengenfeld ein neues Erdurnengräberfeld angelegt. gKU-Vorstand Friedrich Gluth stellte das Projekt vor.

ter Thomas Feuerer, Ingo Schwieder und Christian Dechant haben unter anderem Erdreich ausgehoben, Pflaster verlegt und Randsteine gesetzt. Es folgte die Bepflanzung des neuen Erdurnengräberfelds.

„Unsere Mitarbeiter haben einmal mehr ihre Vielseitigkeit unter Beweis gestellt und durch die Arbeiten in Eigenregie geholfen, Kosten zu sparen“, sagte Gluth. „Das neue Erdurnengräberfeld fügt sich nahtlos in das positive Erscheinungsbild des Friedhofes ein.“

Hier sind Kinder gut aufgehoben

In Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und Kitas sind Kenntnisse in Erster Hilfe unerlässlich. Damit die Handgriffe im Notfall unter Stress und Zeitdruck richtig sitzen, müssen die erlernten Maßnahmen regelmäßig wiederholt und geübt werden. Empfohlen wird ein Zeitraum von zwei Jahren.

Das Personal von Josefine- und Louise-Haas Kindergarten und Bürgertreff am Europaplatz hat nun seine Kenntnisse in lebensrettenden Sofortmaßnahmen aufgefrischt. Melanie McVeigh von Rescue-Train, Gesellschaft für Sicherheit & Notfalltraining, dozierte zu Themen wie Vitalfunktionen, stabile Seitenlage, Wundversorgung, Reanimation am Kind und Erwachsenen und den Einsatz eines Defibrillators. Schwerpunkt des Kurses waren Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen mit Kindern, aber auch generelle Unsicherheiten zu beseitigen und die Aneignung neuester Techniken der Ersten Hilfe.



Bürgertreff- und Kindergartenpersonal brachten kürzlich ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auf den neuesten Stand.

Anzeige

Ihr Partner in schweren Stunden

rund um die Uhr erreichbar

Tel.
(09471)
80 74 93

Ein Auszug aus unserem Dienstleistungsangebot:

- Vorbereitung von Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen in den Friedhof samt aller nötigen Papiere
- Lieferung von Urnen und Särgen
- Terminabstimmung mit der Kirche
- Erledigung der anfallenden Formalitäten beim Standesamt
- Trauer- und Grabdekoration
- Druck von Sterbebildern
- Beratung bei der Auswahl eines Grabes und eines Grabmals
- Abschluss von Vorsorgeverträgen



KOMMUNALE
BESTATTUNGEN_{gKU}

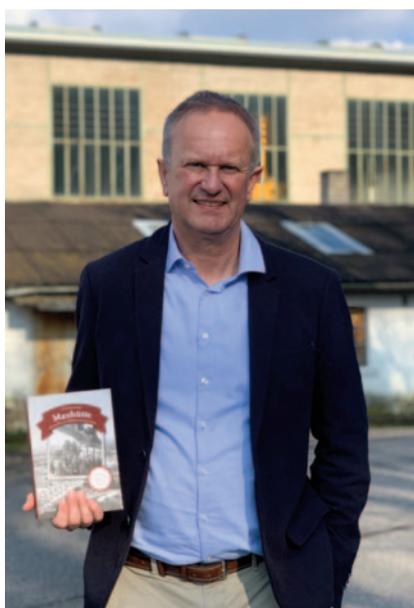
Burglengenfeld - Teublitz

www.Kommunale-Bestattungen.de

Neues Buch: Die Geschichte des Eisenwerks Maxhütte

Vor 30 Jahren, am 30. Juni 1990, endete nach fast 150 Jahren Stahl-Tradition die Ära des einst so glorreichen Eisenwerkes in Haidhof und damit eine bedeutende Epoche der industriellen Entwicklung in der Oberpfalz. Arbeiter warfen ihre Handschuhe in den glühenden Kessel. Sie brauchten sie nicht mehr. Ihre Arbeit im traditionsreichen Oberpfälzer Stahlwerk war endgültig vorbei.

Dabei stand der Name „Maxhütte“ für einstmals 9000 Arbeitnehmer, für eine ganze Region, die mittlere Oberpfalz. Generationen von Bürgern, davon viele aus Burglengenfeld, arbeiteten im Werk, erlernten dort einen Beruf und konnten über Jahrzehnte hinweg auf eine soziale Absicherung vertrauen. Noch immer prägt die Silhouette des einstigen Eisenwerkes, benannt nach



Autor Oskar Duschinger

dem bayerischen König Maximilian II. Joseph, das Bild des Städtedreiecks mit. Und noch immer wissen Beschäftigte der „Maxhütte“, die dort ihr gan-

zes Arbeitsleben verbrachten, die Geschichte jenes Werkes zu erzählen. Es sind oft unglaubliche Geschichten, die das Arbeiterleben einer vergangenen Epoche wiederspiegeln.

Autor Oskar Duschinger und „Maxhütte“-Kenner Gerhart Gröninger haben sich mit zahlreichen Autoren zusammengesetzt, um die letzten Jahre des „königlichen Werkes“ in einem Buch zu erzählen.

„Maxhütte – Geschichte eines Werkes und einer Stadt“; 1. Auflage 2020; 272 Seiten, s/w bebildert; ISBN 978-3-86646-383-7; Preis: 14,90 €

Homepage des Autors: www.oberpfalz-buch.de; Verlag: www.battenberg-gietl.de, Bestellungen online: info@battenberg-gietl.de

Pflegedienst Brugger feierte 25-jähriges Bestehen

„Qualität vor Quantität“ war und ist das Leitmotiv von Konrad Brugger. Vor einem Vierteljahrhundert ging der 69-Jährige mit dem ersten privaten ambulanten Pflegedienst im Städtedreieck an den Start. Zum 25-jährigen Bestehen gratulierte Bürgermeister Thomas Gesche und sprach mit dem Selbstständigen über seine Erfahrungen aus dieser Zeit.

Konrad Brugger ist mit den steten Veränderungen und Umbrüchen in der Pflegelandschaft bestens vertraut: „Die Anforderungen sind heute deutlich höher als damals“, erklärt er. Vor 25 Jahren etwa sei Intensivpflege Sache der Krankenhäuser gewesen, heute würde diese ihn und seine Angestellten täglich begleiten. Auch die Bürokratie nehme ständig zu, was mehr Arbeit am Schreibtisch bedeute. Begonnen hat Brugger mit Ehefrau Sylvia, für Buchhaltung und Büro zustän-



Zum 25-jährigen Bestehen ihres Pflegedienstes gratulierte Bürgermeister Thomas Gesche der Familie Brugger, bestehend aus Pflegedienst-Chef Konrad Brugger, seiner Frau Sylvia und Sohn Manuel.

dig, vor 25 Jahren in der Pfälzer Straße, nun ist der Pflegedienst schon einige Jahre in der Richard-Wagner-Straße 8 angesiedelt. Stolz ist Brugger auf seine zehn Angestellten: „Sie fühlen sich wohl bei uns“, erklärt er, „die meisten unserer Mitarbeiter sind über zehn, beinahe schon 15 Jahre bei uns“. Dies sei in Zeiten mit hoher Fluktuation von Fachkräften keine Selbstverständlichkeit. Der Personalmangel im Pflegebereich sei ein riesiges Problem. Dennoch: „Vor Ort zu sein, den Men-

schen zu helfen, Fortschritte und Erfolg zu sehen – das ist es, was zählt, einen erfüllt und Spaß macht.“ Sohn Manuel Brugger ist ebenfalls schon einige Jahre mit im Team und übernimmt den Betrieb, wenn der Vater in den Ruhestand geht. „Beeindruckend, was ihr leistet“, war das Fazit von Bürgermeister Thomas Gesche. Die Corona-Pandemie habe den Stellenwert der Pflege in den Fokus gerückt. Gesche hoffte, dass „nach Corona“ die Pflege nicht wieder in Vergessenheit gerate.

Das Bulmare begrüßt wieder seine Gäste

Das Wohlfühlbad Bulmare hat seine Pforten in Hallen- und Freibad sowie in der Saunalandschaft wieder geöffnet. „Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste und unserer Mitarbeiter stehen in Zeiten der Pandemie an erster Stelle“, sagt Geschäftsführer Reiner Beck. Daher müssen sich Besucher des Bades auf einige Einschränkungen einstellen.

Maximal 100 Personen dürfen sich zeitgleich in Frei- und Hallenbad aufhalten, in der Saunalandschaft ist die Zahl der Gäste auf 26 beschränkt (13 Damen, 13 Herren). „Wir haben diese Gästezahlen bewusst niedrig angesetzt. So können die Gäste und unser Team Erfahrungen sammeln mit den neuen Regelungen“, informiert kaufmännische Leiterin Simone Seelos. Nach und nach könnten mehr Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Nach zehn Tagen im Betrieb nach



Martin Bojer überzeugt nicht nur als Saunameister, auch als Testschwimmer vor der Wiedereröffnung.

der Corona-Zwangspause zog das Bulmare eine erste Bilanz. „Unsere Gäste verhalten sich vorbildlich, herzlichen Dank dafür“, heißt es in einer Mitteilung des Bades. Daher wurde das Angebot erweitert: Es gibt wieder Massagen im Bulmare. Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich unter Tel. (09471) 60 19 31 20. Zum Neustart gibt's im August 2020 ein Sonderangebot: Die Aroma-Massage (Teilkörper,

Fuß bis Nacken, 30 Minuten) für 28,80 Euro.

Ausführliche Informationen zu den Hygienevorkehrungen und den Sicherheitsregelungen gibt es online unter

<https://www.bulmare.de/infos/wiedereroeffnung/>

sowie unter <https://www.bulmare.de/kurse-wellness/massagen/>

Noch freie Plätze im Ferienprogramm für Kinder

„Ferien bei uns dahoam“: Im städtischen Ferienprogramm gibt es noch vereinzelt freie Plätze bei einigen Angeboten. Eine Übersicht.

Bitte beachten: Ausführliche Informationen zu den Angeboten gibt es unter www.unser-ferienprogramm.de/Burglengenfeld. Dort erfolgt auch die Anmeldung online.

Bilderbuch BULis für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre am Montag, 10. August, 10:30 bis 11:30 Uhr. Eine Vorlesestunde für Kleinkinder in Begleitung der Eltern im Lesegarten der Stadtbibliothek. Geschichten aus Bilderbüchern hören, mit erzählen und erleben.

Kasperlbox-Theatervorstellung für Kinder ab 2 Jahren: „Kasperl und das

Waldgespenst“; Montag 31. August 2020, 17 bis 17:30 Uhr im Bürgertreff am Europaplatz.

„**Playmais-Bauen**“ unter dem Motto Wer baut das schönste Haus? mit der Fokusgruppe JUGEND; Donnerstag, 13. August, 14 bis 17 Uhr, Bürgertreff.

Orientierungslauf quer durch Burglengenfeld mit der Wasserwacht; 17. bis 23. August. Ein Rätselspiel. Anhand von Nahaufnahmen sind verschiedene Orten zu finden.

Englischcamp mit Andrea Schmalz und Alexandra Dechant; Fremdsprachenkorrespondentin; 4. und 5. September, jeweils 10 bis 14 Uhr, im Bürgertreff am Europaplatz.

„**Wir bauen uns ein Bücherhaus**“, für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 27. August,

10 bis 12 Uhr und zweiter Termin 14 bis 16 Uhr, jeweils im Bürgertreff.

„**Von HipHop über Streetdance...**“ tanzen mit Alena Nikitin. 28 August, 15 bis 15:45 Uhr für Kinder von 5 bis 7 Jahren; 16:00 bis 16:45 Uhr für Kinder von 8 bis 11 Jahren, 17 bis 17:45 Uhr für Kinder von 12 bis 16 Jahren; jeweils im Bürgertreff am Europaplatz.

Erster Triathlon in Billard, Dart und Kicker mit dem Alternativsport Städtedreieck e.V.; 3. September, 16 bis 18 Uhr, für Kinder/Jugendliche von 9 bis 18 Jahren im Vereinsheim, Hauptstraße 15.

Ferienschachkurs für Anfänger von 8 bis 18 Jahren mit der Schachabteilung des ASV Burglengenfeld; 4. und 5. September, 16:30 bis 18:00 Uhr, im Bürgertreff.

Schule der Zukunft: Jugendliche diskutieren mit

Wie sieht die Schule der Zukunft aus? Wie lässt sie sich kindgerecht gestalten? Und welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung? Diese Fragen wurden bei einer Tagung des Bundeskanzleramts diskutiert. Mit dabei: Emily von Brincken, Lena Gahn und Reka Farago vom Leitungsteam der Fokusgruppe JUGEND.

Deren Leiter Merlin Bloch gehört seit Ende März zum Expertenteam „Bildung und Digitalität“ des Bundeskanzleramts. Dorothee Bär, Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, sagt: „Das Expertenteam Bildung und Digitalität ist eine tolle Initiative, die anhand konkreter Praxisprojekte Ansätze für notwendige Veränderungen in Schule und Unterricht aufzeigt und damit wichtige Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung in Deutschland gibt. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt müssen wir über Lehr- und Lernprozesse neu nachdenken und Schulen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft unterstützen.“ Hier könne die Arbeit des Expertenteams Schulen wichtige Denkanstöße und praktische Umsetzungstipps geben.

Ausgehend von einer konkreten Darstellung ausgewählter Praxisprojekte solle verdeutlicht werden, wie sich



Sammeln „Ideen, um Schule langfristig zu revolutionieren“: Lena Gahn, Merlin Bloch, Emily von Brincken

Schule und Unterricht verändern können. Das Expertenteam „Bildung & Digitalität“ war auch der Ideengeber für das Barcamp #Schuleneudenken #Digitalitaet20 des Bundeskanzleramts. Die Fokusgruppe JUGEND war hier einer der Partner, zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Kultusministerkonferenz, dem Verband Deutscher Realschullehrer, dem Deutschen Lehrerverband, der Bundesschülerkonferenz und vielen anderen.

Das Barcamp hatte 1700 Teilnehmer aus ganz Deutschland, ein Teil davon erlebte auch Emily von Brincken, Lena Gahn und Reka Farago, die eine sogenannte Session zum Thema „Wie sieht die Schule der Zukunft aus?“ geleitet haben. In der Session „Zukunftsblick – Schule in 5 Jahren“ sammeln sie „Ideen, um Schule langfristig zu revolutionieren“. Ziel sei es einerseits, be-

reits gegebene Strukturen und Aspekte zu verbessern. Außerdem möchte die Fokusgruppe JUGEND mit neuen Ideen die Schule der heutigen Zeit anpassen. Diese Session wird von Schülern für Schüler, für Lehrer und weitere Interessierten angeboten. Das Ergebnis des Barcamps wird in einem Expertengespräch im Kanzleramt diskutiert und besprochen. Daran darf auch ein Vertreter der Fokusgruppe JUGEND teilnehmen.

„Kinder und Jugendliche sollen sich in neue Felder ausweiten und wachsen dürfen, statt nur vorgefertigtes Wissen zu übernehmen und sich an bestehende Strukturen anzupassen. Wir müssen jetzt die Chance nutzen, zeitgemäße, digitale Bildung zu gestalten!“, forderte Merlin Bloch. Das Video vom Impuls der Fokusgruppe JUGEND ist auf YouTube zu sehen: www.youtube.com/watch?v=y0lioVP9XvQ

Die Fokusgruppe JUGEND sammelte Müll im Stadtgebiet



„Rama dama“ hieß es bei der Fokusgruppe JUGEND. Die Jugendlichen sammelten zum fünften Mal seit ihrer Gründung Müll. Verschiedene Teams waren u.a. unterwegs am Lanzenanger, in der Kammerer Allee, am Naabufer, auf Kreuzberg und Galgenberg. „Ziel der Aktion ist es, Umweltschutz vorzuleben“, so Gruppenleiter Merlin Bloch. Bürgermeister Thomas Gesche würdigte diesen Einsatz.

Immobilienverkauf? Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab

- ✓ Beschaffung aller relevanten Unterlagen
- ✓ Kostenfreie Wertermittlung
- ✓ Grundrisserstellung
- ✓ Schnellere Vermarktung
- ✓ Vorprüfung der Interessenten
- ✓ Profi-Fotoaufnahmen + Luftaufnahmen
- ✓ 360° - Besichtigungen



IMMO.FLOW
RENDITEN MIT IMMOBILIEN

www.immo-flow.eu



Am Grasinger Weg 36 | 93133 Burglengenfeld | 0175 / 1 50 78 71

Alexander Oelkers

HAUSTECHNIK GIAMMANCO

SANITÄR BÄDER HEIZUNG KLIMA



- Individuelle Komplettbäder
- Fugenlose Bäder
- Enthärtungsanlagen
- Förderfähige Heizungssanierung



www.haustechnik-giammanco.de

Kürnberg 14 | 93128 Regenstauf | Tel: 0159 01900589



U. FUCHS
KOSMETIK

Kellergasse 40
93133 Burglengenfeld
Telefon 09471 - 75 36

Wir sind Montag bis Freitag von
9-12 Uhr & 14-18 Uhr für Sie da.
Und selbstverständlich auch nach Vereinbarung.

Feuchtigkeitsmangel führt zu vermehrter Faltenbildung. Sorgen Sie vor - mit **Squalan**, für eine unglaublich seidige, glatte Haut. **Schützt die Haut vor Feuchtigkeitsverlust, mindert** erste Zeichen der **Hautalterung**. **Reguliert** die überschüssige **Talgproduktion**. Für die extrem empfindliche Haut geeignet.

- 100% vegan, 100% rein & natürlich, tierversuchsfrei
- gewonnen aus nachhaltig angebautem Zuckerrohr
- frei von Mineralölen, Silikonen & Parabenen, Alkohol, Farb & Duftstoffen



Das **Must Have**
für die pflegebewusste Frau
Einführungsangebot 30 ml

24,50 €



RÜGER
GLASRAUM & MEHR



Glasraum & Mehr...

Vor dem Sand 12
93133 Burglengenfeld

Tel 09471 950 648
Mobil 0151 67 33 73 23

info@glasraumundmehr.de
www.glasraumundmehr.de



Terrassendächer



Haustüren



Wintergärten



Fenster



Sonnenschutz



Pflasterarbeiten



Innentüren



und vieles mehr...
fragen Sie einfach an!

Sonnenbrillen-Schlußverkauf



50 %
25 % 70 %

Schildhauer

feine Augenoptik

Marktplatz 21 · 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 72 52 · www.optik-schildhauer.de

Energetische Lösungen für Häuser von heute und morgen



- Lüftung
- zentral/dezentral
- für Alt und Neubau
- Schutz vor Feuchtigkeitsschäden
- Thermia Wärmepumpen
- Heizen & Kühlen
- Ziegeldecken Heizen/Kühlen
- Zert. Luftdichtheitsmessung
- Thermografieaufnahmen



Wärmepumpen
Lüftung
Comfort-Ziegeldecke
Gebäudemesstechnik

Peter Meier
Hans Knorr Str. 2 · 93133 Burglengenfeld
Fon 09471 6289 · Fax 09471 8797
www.pmh4.de · info@pmh4.de



DIE BAUMPFLEGE ZENTRALE

Fachbetrieb für Baumpflege & Spezialfällungen

- Spezialfällungen mittels Seilkletterertechnik
- Baumpflege
- Zertifizierte Baumkontrolle
- Hebebühnenarbeiten
- Heckenschnitt und Gehölzpflege
- Wurzelstockentfernung
- Häckselarbeiten
- Rasen- und Grünanlagenpflege
- Holz- und Grüngutentsorgung

Kompetente Beratung in allen Fragen rund um den Baum

Die Baumpflege-Zentrale - Walter Preis
Maxhütter Straße 1 · 93133 Burglengenfeld
fon 09471 - 319 96 10 · mobil 0160 - 97 21 44 73
info@diebaumpflege-zentrale.de
www.diebaumpflege-zentrale.de



40 Jahre
gutes Hören
mit Herz!

signia Pure Charge&Go X

HIGHLIGHTS:

- Wiederaufladbar
- Bluetooth-Konnektivität
- Fernbedienungsoptionen
- Own Voice Processing OVP™
- Richtmikrofonsystem
- IP68 Schutz
- Programmierbarer Wipptaster
- Einzigartiges, austauschbares Gehäuse
- Individualisierbare Tinnitusfunktion



HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME · HÖRSCHUTZ

Hörgeräte **Reichel** GmbH & Co. KG

Das Original mit Herz!

40%

auf das 2te Gerät
(auf den Eigenanteil)

Ihr Hörakustiker im Herzen
von **BURGLENGENFELD**

93133 Burglengenfeld · Marktplatz 3

Tel 09471 6223

burglengenfeld@hoergeraete-reichel.de

Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr

www.hoergeraete-reichel.de



IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner



Hubert Koller
Immobilienwirt (Diplom VWA Freiburg)



Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



93183 Kallmünz . Vilsgasse 12
www.immobilien-koller.de

Tel. 0 94 73 / 86 78

FAHRSCHULE
Ingo Volkmann

Jetzt in Wölland
mobil: 0172 882 9922

www.fahrschule-volkmann.de



Viele Vorteile in einer Hand

Jetzt anmelden und bis zu 10 % sparen

Exklusive Angebote und Aktionen



Freue dich auf zusätzliche Produktangebote, besondere Aktionen, Sonderrabatte und vieles mehr.

Attraktive Bonusstaffel



Dein Bonus wird dir ab 30 € Rabattanspruch bequem per Einkaufsgutschein nach Hause geschickt.

Partnerangebote

10% Rabatt bei Europcar

toom Vorteilskarten-Besitzer erhalten bei Anmietung von einem PKW oder LKW einen Nachlass in Höhe von 10 % auf aktuelle Tages- und Wochenendtarife in Deutschland.*



Bis zu 30 € als toom Gutschein erhalten

Bei Abschluss einer ADAC Mitgliedschaft erhalten toom Vorteilskarten-Besitzer einen toom Gutschein im Wert von bis zu 30 €.*



In Kooperation mit

toom Baumarkt Maik Wollmer OHG
Regensburger Straße 60
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 7028-0

* Den Online-Antrag und mehr Informationen zur toom Vorteilskarte und den exklusiven Rabatten und Angeboten findest du unter toom.de/Vorteilskarte oder in deinem toom Baumarkt.

Jetzt im Markt oder online beantragen unter toom.de/Vorteilskarte.

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom.de

Backen
macht
Freude!

LUMARA® Haushaltsprodukte

LUMARA Beraterin - Martina Prehn
Eugen-Roth-Str. 2 · 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 - 600 379 · mprehn73@gmail.com



Ihre Hundeschule für

Erziehung,
Beschäftigung,
Spiel und Spaß



doris@hundeleo.de
www.hundeleo.de

Kastenhof 1
93133 Burglengenfeld
Tel 0179 22 88 362



SENIORENRESIDENZEN Naabtalpark

für Kurz- oder Langzeitpflege, Urlaubs- und Verhinderterpflege im Herzog-Ottheinrich-Haus; separate Betreuung für Demenzkranke im Herzog-Philipp-Haus



- kompetente Betreuung durch erfahrene Fachkräfte
- großzügig ausgestattete 1- und 2-Bettzimmer mit TV- und Telefonanschluss, eigene Möblierung möglich
- Appartments mit eigenem Garten
- Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume: Sonnenterrasse, Wintergarten, Teeküchen und hauseigene Kapelle
- gesellschaftliche Einbindung durch Feste, Konzerte, Vorträge, Stammtisch und verschiedene Ausflugsmöglichkeiten
- großes Kunstatelier und künstlerisch ausgebildetes Fachpersonal
- bewaldete Parkanlage mit Teich

Sozialwerk Heuser
Seniorenresidenzen
Naabtalpark

93133 Burglengenfeld
Telefon 09471.7090
Telefax 09471.7091-10
www.sozialwerk.de
naabtalpark@sozialwerk.de

Josef Auer

Bau- und Möbelschreinerei



Innenausbau - Treppenbau - Badmöbel - Küchen nach Maß
Fenster in Holz, Holz-Alu u. Kunststoff - Wintergärten
Fensterläden in Holz und Alu

Pilsheim 12 · 93133 Burglengenfeld
Tel 09474 - 2 09 · Fax 09474 - 81 99
www.schreinerei-auer.de · info@schreinerei-auer.de



KFZ-Service Andreas Liebl

Wir kümmern uns um alle PKW aller Marken

Reisen ist wieder möglich!

Sie planen Ihre Urlaubsreise mit dem Auto?

Denken Sie bei Ihren Vorbereitungen auch an Ihr Fahrzeug und kommen Sie zu uns zum

Urlaubs-Check!

Damit Sie mit Ihrem Fahrzeug sicher unterwegs sind.

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 07:45 bis 12:00
13:00 bis 17:00



Brunnfeld 3 · 93133 Burglengenfeld info@kfz-service-andreas-liebl.de
Telefon 09471 - 60 28 77 www.kfz-service-andreas-liebl.de



NEU! Jetzt schon ab
4,99 € / Woche

OLYMPIA GYM BASIC

DEINE NEUE FITNESSBASE
Burglengenfeld





Heilpraktiker Burglengenfeld

Praxis für Naturheilkunde und Psychotherapie

Maik Hausmann
Heilpraktiker

Adrian Schreiber
Heilpraktiker
für Psychotherapie

heilpraktiker-burglengenfeld.de
Alte Schulstr. 15
93133 Burglengenfeld

09471 99 82 682
Termine nach
Vereinbarung

Bargeldlos und rund um die Uhr günstig tanken mit der Zaubzer-Tankkarte!

Profitieren Sie von allen Vorteilen,
Services und Leistungen der Zaubzer-
Tankstelle in Burglengenfeld.

Mehr Infos und
eine kostenfreie
Beantragung er-
halten Sie unter
(09471) 7049-0



 **ZAUBZER**



Zweitbrille gefällig?

Beim Kauf von zwei Brillen in gleicher Sehstärke
erhalten Sie auf die günstigere ...

50% Rabatt! *

*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

OPTIK
Brillen Kontaktlinsen
SCHNOBRICH

Bahnhofstraße 5 - Maxhütte-Haidhof - Tel. 09471-607230

Haben Sie Lust
auf schöne Fliesen?

FLIESEN **HAIDER**

GmbH

... find ich
einfach gut!



AUSSTELLUNG
NEU UMGESTALTET

WIR HABEN NOCH MEHR ZU
BIETEN:
Fliesen und Natursteinarbeiten,
Komplettsanierungen für Bad,
Balkon und Terrasse,
Elektroheizung,
Reparaturarbeiten

BEI UNS BEKOMMEN SIE DAS,
WAS SIE VERDIENEN:

100 % Qualität

Fliesen Haider GmbH • Im Gewerbepark 8 • 93158 Teublitz
Tel. 09471/93 87 • Fax 09471/98 01 6 • www.fliesenhaider.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8-12 Uhr und 13-17.30 Uhr, Samstag: 8.30-12 Uhr



Kontakt: R1 Werbestudio
09471 - 600463

info@r1werbestudio.de
www.r1werbestudio.de



Gasthof
zu den
3 Kronen

Fam. Augustin · Hauptstr. 1 · 93133 Burglengenfeld
Tel. (09471) 80581 · Mittwoch Ruhetag

Sommerkarte

Sommerliche Vorspeisen,
Hausgemachte Pasta,
Frisches Risotto,
Fischgerichte, Steaks,
Salate, Verschiedene
Dessertvariationen, u.v.m.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert!"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt



HAUS DES KINDES
Elisabeth Rickl



**Ihr Fachgeschäft für Baby-
Kinder u. Jugendmode
von Größe 0 - 176**

Klostergasse 4 - 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 607 321



**FIRMA
MANFRED RICKL**

Sanitäre Installationen - Spenglerei
Ablaufreinigung - Heizung - Propangas
Schlüssel & Schlösser - Öfen & Herde

Klostergasse 7 · 93133 Burglengenfeld
Tel.: 09471/54 91 · Fax: 09471/59 70

Erfahrung und Qualität - schon seit 1908

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS! AB SOFORT SUCHEN WIR MITARBEITER:

- > Physiotherapeut/in
- > Ergotherapeut/in
- > Logopäde/Logopädin
- > Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- > Reinigungskraft (m/w/d)

**JETZT
BEWERBEN!**



Ihre Bewerbungen senden Sie bitte an:
Therapiezentrum Braun GbR, Goethestraße 8, 93133 Burglengenfeld
oder info@therapiezentrum-braun.de

Weitere Infos gerne unter Telefon 09471 - 6313
www.therapiezentrum-braun.de

**THERAPIEZENTRUM
BRAUN**

BURGLINGENFELD | MAXHÜTTE-HAIDHOF | TEUBLITZ | SCHMIDMÜHLEN | NABBURG



Wir sind immer für Sie da!



Regensburger Straße 7 · 93133 Burglengenfeld
Telefon 09471 - 62 34

www.die-sonnen-apotheke.de

RECHTSANWALT LOTHAR KOLB

Fachanwalt für Familienrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht
· Scheidungsrecht ·

Wilhelm-Busch-Str. 1
93133 Burglengenfeld

Fon: 0 94 71 / 14 54
Fax: 0 94 71 / 30 65 98 4
kanzlei@ra-lothar-kolb.de
www.ra-lothar-kolb.de

Ihr Partner mit Leistung und Qualität!



Berlay Everest
Kundenbetreuung



Daniela David
Management Assistent

Ihre Profis für:

Gebäudereinigung
Glas- und Fensterreinigung
Bauschlussreinigung
Baufeinsteinreinigung
Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
... und vieles mehr!



Bercin Bergmann
Personalleitung



Monika David
Kundenakquise

Everest Gebäudemanagement

Hüttenstr. 1, 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 09471-3050270

Fax 09471-3050202

Mobil 0178-5097867

info@everest-gr.de

www.everest-gr.de



BFT GmbH
Kirchenstraße 12
Burglengenfeld
Tel 09471 - 73 97

Türen **Haustüren**
Fenster **Wintergärten**
Rollläden **Montage**

§ *Fachanwalt für Familienrecht*
Schreiner Helmut*
Schreiner Albin

Rechtsanwälte

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht
Am Kreuzberg 4
93133 Burglengenfeld
Telefon 0 94 71/10 10 und 84 48
www.rechtsanwaltskanzlei-schreiner.de

BODENBELÄGE
LORENZ

PARKETT • LAMINAT • LINOLEUM
KORK • TEPPICH • DESIGNBELAG

- *Hochwertige Bodenbeläge*
- *Professionelle Verlegearbeit*
- *Parkettsanierung*
- *Treppenrenovierung*
- *Polsterarbeiten*

Friedrich-Ebert-Str. 13
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/1667



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



Regionaldirektion
Robert Wagner
Regensburgerstr. 38b
93133 Burglengenfeld

Telefon 09471 308990

Wir stellen her: Salben, Kapseln, Tees usw.



Christian Bauer e.K.



30 Min kostenlos parken

Regensburger Straße 35 · 93133 Burglengenfeld · Telefon (09471) 57 89 · www.loewenapotheke-burglengenfeld.de



Inh: Manuela Rötzer

**ANNEMARIE
BÖRLIND**
NATURAL BEAUTY



Hauptsach' g'sund

GESUNDHEITSPRODUKTE

Regensburgerstraße 24, 93133 Burglengenfeld, Tel 09471 - 80 492

**Elektro
Bayerl**

Goethestraße 11 · 93133 Burglengenfeld

Tel 09471 - 57 82

www.elektro-bayerl.de
info@elektro-bayerl.de

Blumen NaTina

Inhaber: Christina Krempf

Rathausstr. 10
93133 Burglengenfeld

Telefon 09471 - 60 521 50
blumen.natina@gmx.de



Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8:30 - 18:00 und Samstag 8:30 - 13:00

1. Priv. Amb. Pflegedienst
Fachpfleger
für Anästhesie und Intensivpflege
Konrad Brugger
Pfälzerstr. 16 - 93133 Burglengenfeld - Tel.: 09471/8371
- alle Kassen -
im Städtedreieck

*Pflege mit
Herz*

Hand in Hand!

Pflege rund um die Uhr
Telefon (09471) 8371
Ambulante Alten-, Kranken- u. Schwerstkrankenpflege
- ALLE KASSEN-

Pflegepersonal gesucht

*Zum
Glück gibt's
Schreiner!*



Schreinerei Schoierer

- Fenster & Türen
- Möbel
- Wintergärten
- Reparaturen
- Innenausbau
- Holzbrennstoffe
- Treppenbau
- Schließanlagen
- Schließtechnik
- Schlüsseldienst
- Türöffnungen



Joh.-Michael-Fischer-Str. 6 · 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 - 13 29 · www.schreinerei-schoierer.de

Wir entsorgen schnell, zuverlässig,
kostengünstig, umweltbewusst
Anruf genügt!



Kallmünzer Str. 50 · 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 77 77 · Fax 77 80 · www.entsorgungsservice-hofmann.de



Stefanie Feuerer
Floristik und mehr—
Pottenstetten 13a | 93133 Burglengenfeld

Wenn Sie einen lieben Menschen
beerdigen müssen, bin ich für Sie da!

Sarg- & Urnenschmuck
Kränze, Gestecke und Schalen

09471 / 606 38 90 · www.floristik-feuerer.de



Steinmetzmeister
Thomas Feuerer

Pottenstetten 45
93133 Burglengenfeld
0152 04 10 40 86
steinmetz-feuerer@gmx.de

Grabmale, Urnensteine, Nachschriften,
Fensterbänke, Mauerabdeckungen
Küchenarbeitsplatten
Individuelle Maßanfertigungen

MALERBETRIEB GUBERNATH

Fassadengestaltung
Gerüstbau
Vollwärmeschutz

Farben · Lacke · Tapeten

Ausführung sämtlicher Maler-, Anstreich-,
und Tapezierarbeiten

Oberer Mühlweg 15 · 93133 Burglengenfeld
Telefon 09471 61 05 · Telefax 0 9471 89 75

www.malerbetrieb-gubernath.de

Ihr Profi für den Altbau

Wir sind umgezogen!

Bauelemente Heinz Niedermeier
Beratung · Verkauf · Montage · Kundendienst

- Fenster
- Innentüren
- Haustüren
- Dachfenster
- Markisen
- Vordächer
- Rollläden
- Insektenschutz

Heinz Niedermeier
0171 - 773 85 95

Tobias Donhauser
0151 - 58 89 27 58

Gezielt, regional und effektiv werben in der Region.

Mitteilungsblatt Stadt Teublitz
Auflage: 3370 Exemplare
> mtb-teublitz@medienverlag-krempel.de

lokal - das blatt ihrer region
Auflage: 26466 Exemplare
> lokal@medienverlag-krempel.de



Inhaberin Julia Krempel
Haugshöhe 10a
D - 93142 Maxhütte-Haidhof
T + 49 (0) 9471 - 30 123 4

Regensburger Str. 64- 93158 Teublitz
Telefon 09471-9495- www.modehaus-merl.de

Feiern Sie mit!
36 Jahre
Mode in Teublitz

Als Dankeschön für Ihre
Treue schenken wir Ihnen

30% Jubiläums-
RABATT!

Angebot gültig im August, ausgen. bereits reduzierte Ware.

Ihre Druckerei mit der Liebe zur Natur und Umwelt

Druckerei Lochner e. K.
Brunnackerweg 20 • 93128 Regenstauf/Steinsberg
Tel: 09402-8319 • Fax: 09402-6556
druckerei-lochner@t-online.de • www.druckereilochner.de

FORD KUGA PLUG-IN HYBRID

FORD KUGA ST-LINE X

CVT-Automatikgetriebe, Navigationssystem Ford SYNC 3 mit AppLink und DAB, 8" Touchscreen, B&O Sound System, LED-Scheinwerfer uvm.

Aktionspreis
€ 36.990,-¹

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): 2,9-1,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 66-26 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 20,53-15,8 kWh/100 km (kombiniert). CO₂-Effizienzklasse: A+.

LELL Leidenschaft beginnt mit Lell

Ford Autohaus Lell GmbH · Regensburger Straße 56 · 93133 Burglengenfeld
Tel: 09471/7047-0 · Fax: 09471/7047-47 · E-Mail: info@lell.fsoc.de · www.lell-ford.de

¹ Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. 2Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Titanium X 2,5-l-Duratec-PHEV-Benzinmotor 165 kW (225 PS), Automatikgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.

ego
mode und schuhe

SALE
bis zu 50% reduziert

follow us on social media   ego.mode

SALE
bis zu 50% reduziert

**FISCHER
FUSSFIT**



Orthopädie-Schuhtechnik |
Schuhe | Sportversorgung |
biomechanische Analysen

Regensburger Straße 36
93133 Burglengenfeld

09471 | 60 15 90
www.fischer-fussfit.de
www.fussfitblog.de

Mo. - Fr. 09.00 bis 18.00
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr
kostenfreies Parken



follow us on social media [fischer.fussfit](https://www.instagram.com/fischer.fussfit)

Die „Innere Medizin“ an der Asklepios Klinik im Städtedreieck

10 Fachrichtungen an einem Abteilungstisch

Mit Dr. Andreas Walberer gewann das Burglengenfelder Krankenhaus kürzlich einen erfahrenen Rheumatologen und Nephrologen (Facharzt für Nieren- und Bluthochdruck-erkrankungen). Für den Ärztlichen Direktor, Dr. Josef Zäch, ist der Zugang fachlich und menschlich eine ideale Ergänzung für die Abteilung „Innere Medizin“, die sich jetzt noch mehr durch eine Besonderheit auszeichnet: Es gibt wohl kaum ein anderes Krankenhaus vergleichbarer Größe, an dem so viele Fachrichtungen an nur einem Abteilungstisch sitzen – zum Vorteil der Patienten, wie Dr. Zäch im kurzen Interview erklärt.

Sehr geehrter Herr Dr. Zäch, mit dem „Neuen“ (und damit plus zwei) sind es jetzt zehn. Was sind denn die anderen acht Fachrichtungen?

In der Grundausbildung sind wir zunächst mal Internisten mit zusätzlichen Schwerpunkten. So haben wir die Kardiologie, die von meinem Chefarzt-Kollegen Dr. Jörg-Heiner Möller geleitet wird, die von mir geführte Gastroenterologie, Geriatrie, Onkologie, Endokrinologie, Diabetologie und die Schlaganfallversorgung zusammen mit den Neurologen im TEMPiS-Netzwerk.

Wir sind zwei Chefarzte, sechs Oberärzte und mindestens 13 Assistenzärzte, unterstützt von einem eingespielten und hochqualifizierten Pflege- und Therapeutenteam, das man nicht hoch genug schätzen kann. Gemeinsam mit unserer Chirurgie und Anästhesie sorgen wir dafür, dass unsere Patientinnen und Patienten auf die bestmögliche medizinische Betreuung vertrauen dürfen.

Von so viel unterschiedlichem Fachwissen an einem Tisch profitieren vor allem die Patienten?

Genau. Unser interdisziplinärer Ansatz, die sehr kurzen Wege, unsere tägliche gemeinsame Besprechung und die Vielzahl von Ärzten mit speziellen Kenntnissen ermöglichen es uns, jeden Fall von allen Seiten zu beleuchten. Das gewährleistet, dass es nicht zu fachspezifischem Scheuklappendenken kommt. Wir beleuchten die medizinischen Probleme unserer Patienten aus

vielen Fachrichtungen. In großen Kliniken mit jeweils separaten Abteilungen ist dies in dieser Form nicht so unkompliziert möglich. Nicht zuletzt profitieren aber auch wir ärztlichen Kollegen untereinander, weil wir nebenbei am Expertenwissen der Kollegen unser eigenes Fachwissen erweitern können.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile?

So kann man es schon sagen. Ich möchte aber auch betonen, dass die Teile für sich bereits hervorragend sind. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Dr. Möller gehört sicher zu den erfahrensten Herzspezialisten, der die Wiedereröffnung von Herzkranzgefäßen durch den Herzkatheter schon durchführte, als die Technik vor über 20 Jahren noch in den Kinderschuhen steckte. Dank ihm gehört unsere Klinik zu den ganz wenigen ihrer Art, in der die Infrarot-Diagnostik (auch Optische Kohärenztomografie/OCT genannt) sofort angewandt wird, wenn es die Diagnose erfordert. Die Infrarot-Diagnostik oder wie Dr. Möller sagt, der „neue Blick ins Herz“, ist ein nur wenige Jahre altes, neuartiges Verfahren, das eine bessere Auflösung und weit mehr Informationen als jede Alternative bietet.



Dr. Josef Zäch,
Chefarzt Innere Medizin

Oder unser Team der Schlaganfallversorgung mit der Leitenden Oberärztin Paula Loibl an seiner Spitze. Hier greift ein Rädchen nahtlos in das andere. Als eine von 18 Kliniken und Mitglied der ersten Stunde sind wir im Rahmen von TEMPiS (Telemedizinisches Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Süd-Ostbayern) via Telemedizin mit den Schlaganfallzentren in München Harlaching und am Universitätsklinikum Regensburg verbunden und nehmen am Projekt „Flying Interventionalist“ (FIT) teil, bei dem im Fall der Fälle eigens ein ausgebildeter Facharzt für Neuroradiologie aus München mit dem Hubschrauber nach Burglengenfeld eingeflogen wird.

Sehr geehrter Herr Dr. Zäch, zum Schluss: Sie gelten als Teamplayer mit einem unaufgeregten Führungsstil...

... was bei diesem Team auch nicht so schwierig ist. Und natürlich funktioniert ein Teamplay nur dann, wenn jeder an seiner Position seine Stärken und das, was ihm oder ihr am meisten Freude macht, voll ausspielen darf und kann. Oder um es akademisch zu sagen: es gibt keine stärkere Motivation für Menschen als die intrinsische Motivation.

Grundsätzlich bin ich außerdem der Meinung, dass nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch die Patientinnen und Patienten sehr genau spüren, wenn die Atmosphäre in einem Krankenhaus gut ist. Und wer fühlt sich in einem freundlichen Umfeld nicht gleich wohler, was dann auch der Genesung zugute kommen kann.



Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0 · burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld